

Sonntag, 2. Juni 2013**SPEICHER XI, EINGANGSBEREICH**

- 9.00 - Verkaufsausstellung für Lauten, Gitarren,
13.00 Noten und Tonträger

BESPRECHUNGSRAUM, SPEICHER XI

- 9.00 - Interpretationskurs mit Joachim Held
11.00

AUDITORIUM, SPEICHER XI

- 09.30 Konzert mit Werken des 20. Jahrhunderts
Bengt Hambraeus: Varianti per liuto solo (2000)
Jo Kondo: In Early Spring (1993)
Peter Söderberg (Stockholm), 6-chörige Laute
- 10.15 Vortrag: Die Société Française de Luth stellt sich vor - Lautenunterricht mit Kindern.
- 11.00 Öffentliche Gesprächsrunde zum Thema der Nachwuchsförderung und der Zukunft der Laute.
- 12.30 Mittagskonzert der Studierenden:
Werke von Vallet, Susato und Terzi
Lautenquartett der HfK Bremen
Premek Hajek, Sopranlaute; David Leeuwarden, Altlaute; Simona Umarov, Tenorlaute; Hugo de Rodas, Basslaute
- 13.15 Ende des Lautenfestivals

Der Eintritt für die Tagesveranstaltungen ist frei. Abendkarte 12,- €, ermäßigt 8,- € für alle üblichen Personengruppen gegen Vorlage eines Nachweises. Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre, Mitglieder der Deutschen Lautengesellschaft e.V., Studierende der HfK Bremen und Eltern in Begleitung ihrer Kinder (1 Elternteil pro 1 Kind bis 16 J.) Keine Platzreservierungen.

Kinder- und Familienprogramm im Speicher XI

in Zusammenarbeit mit der Musikschule
Casa della Musica

Musik - Geschichte - Kunst

Samstag, 1.6.2013

*Pausenempfehlung für die „Großen“:
Kaffee und Kuchen im „Port“*

- 15.30 Für kleine und große Lautenspieler:
„Das Märchen vom Eselein / Le Petit Ane“ (Gebrüder Grimm), mit Bildern und gelesen von Joachim Domning (Sögel), mit Lautenmusik, gespielt von Wolfgang Wiehe (Cottbus) und Beate Dittmann (Berlin)



- 16.15 Konzert der Kinder
Acht Schülerinnen und Schüler aus Paris spielen zusammen mit ihren Lehrerinnen Lieder, Tänze, Balladen und Fantasien
- ab
17.00 Malen und Zeichnen für Kinder - mit Anleitung
- 18.00 Führung durch das Hafenumuseum für Kinder/Familien

www.lautengesellschaft.de
lautengesellschaft@lautengesellschaft.de
www.hfk-bremen.de
www.casadellamusica.de

**Festival der Laute****Bremen**

Hochschule für Künste

31. Mai - 2. Juni 2013

Deutsche Lautengesellschaft e. V. in Zusammenarbeit mit der Hochschule für Künste Bremen
Société Française de Luth · Casa della Musica

Veranstaltungsort:

Speicher XI / Überseestadt, Am Speicher XI 8, 28217 Bremen
Straßenbahnlinie 3 bis Haltestelle Waller Ring oder Buslinie 20 bis Haltestelle Hochschule für Künste

**Konzerte, Vorträge
Verkaufsausstellung für
Instrumente, Saiten, Noten
Interpretationskurs**

Festivalleitung: Oliver Holzenburg

Freitag, 31. Mai 2013

AUDITORIUM, SPEICHER XI

- 15.45 Begrüßung und Eröffnung des Festivals
- 16.00 Eröffnungskonzert
Werke von J. Tinctoris, Francesco da Milano, D. Bacheler u.a.
Ryosuke Sakamoto (Basel), Renaissance-Laute
- 16.45 Vortrag
Menschenbild und didaktische Strukturen in ausgewählten Lauteninstruktionen aus Renaissance, Barock und Gegenwart
Michael Treder (Hamburg)
- 17.45 Konzert der Schüler
Silvius Leopold Weiss, Suite d-moll aus dem Dresdener Manuskript
Maximilian Holzenburg, Jg. 2002 (Basel), Barocklaute
- 18.30 Treffpunkt Abendessen im Ratskeller
Vorankündigung obligatorisch bis 25.5. ausschließlich an lautengesellschaft@lautengesellschaft.de

Casa della Musica

DOMKAPELLE AM OSTERDEICH, OSTERDEICH 70A

Straßenbahn 2,3,10, Haltestelle St.-Jürgen-Straße: Von der Stadt kommend der Querstraße an der Haltestelle = Lüneburger Straße nach rechts 3 Minuten bis zum Ende folgen. Die Kirche ist dann links sichtbar.

- 20.15 Gesprächskonzert
Metamorphosen – Lautenmusik aus dem Stift Kremsmünster
Hubert Hoffmann (Wien), 11-chörige Barocklaute
- Kremsmünster: Die Ausgabe sämtlicher Werke für Laute in voraussichtlich 15 Bänden. Ein Überblick über die umfangreichen Arbeiten
Markus Lutz (Bad Buchau), Dr. Frank Legl (Weilheim)

Samstag, 1. Juni 2013

AUDITORIUM, SPEICHER XI

- 9.00 – 12.00 Jahreshauptversammlung der Deutschen Lautengesellschaft
- 12.15 Treffpunkt Mittagspause im „Port“, Speicher XI
- SPEICHER XI, EINGANGSBEREICH**
- 13.45 – 18.00 Verkaufsausstellung für Lauten, Gitarren, Noten und Tonträger

AUDITORIUM, SPEICHER XI

- 13.30 Mittagskonzert
Werke von Dowland, Laurencini und Hassler
Simon Linné (Basel), Renaissancelaute
- 14.15 Vortrag
Zur Edition aller Werke von Notator B der Rhétorique des Dieux und zum Gaultier-Werkverzeichnis
François-Pierre Goy (Paris) & Andreas Schlegel (Menziken/Basel)

KINDER- UND FAMILIENPROGRAMM

- 15.30 Für kleine und große Lautenspieler: „Das Märchen vom Eselein / Le Petit Ane“ (Gebrüder Grimm), mit Bildern und gelesen von Joachim Domning (Sögel), mit Lautenmusik, gespielt von Wolfgang Wiehe (Cottbus) und Beate Dittmann (Berlin)
- 16.15 Konzert der Kinder
Die Lautenistinnen Céline Ferru & Carola Grinberg mit ihren Schülerinnen und Schülern aus Paris:
- Französische und deutsche Lieder und Tänze aus "Les Petites Muses"- Tabulaturausgabe der SFL

Sarah Jerrari, Pierre-Baptiste Brioude-Dhénain, Cloé Spadaccini, Prune Reure-Blot (8-11 Jahre), Conservatoire de musique "André Navarra" de Charenton-le-Pont (94)
Professeur: Céline Ferru

Balladen, Fantasien und Tänze von Cornysh, Robinson, Byrd u.a.
Ada Schlanger, Louison Sainero, Dalil Youcefi, Baptiste Ronfard (12-14 Jahre), Conservatoire Municipal "Nadia et Lili Boulanger" du 9e arrondissement de Paris et du Conservatoire Municipal "Darius Milhaud" du 14e arrondissement de Paris
Professeur: Carola Grinberg

- 17.00 Fortsetzung Kinder- und Familienprogramm: s. separate Spalte
- 17.15 Vermischtes:
Die neue Lautenschule ist im Entstehen:
Beate Dittmann
Buchvorstellung: Ekkehard Sachs „Lautenbau“
- 17.45 Uraufführung:
Ralph Schutti (Innsbruck): „mit ...“ – Zyklus für Renaissancelaute
Mit einleitenden Worten des Komponisten
Peter Söderberg (Stockholm), Renaissancelaute
- 18.30 Treffpunkt Abendessen im „Becks am Markt“

AUDITORIUM, SPEICHER XI

- 20.15 Konzert
„Du mignard Luth ...“: Fantaisies, chansons et danses françaises et italiennes de la Renaissance
Pascale Boquet (Paris): luth et guitare Renaissance avec la participation de Céline Ferru et Carola Grinberg
- 21.15 Konzert
Werke von David Kellner und Silvius Leopold Weiss
Peter Croton (Basel) – 11-chörige Barocklaute